	Objekt: Römische Münze, Chlorus Museum: Museum im Schloss Fußgönheim Hauptstraße 67 67136 Fußgönheim Sammlung: Römische Kaiserzeit Inventarnummer: Hkk190029

Beschreibung

Follis des Constantinus (Chlorus)

(Flavius/Iulius?) Constantius (Chlorus?)
(Marcus/Gaius) Flavius Valerius Constantius Germanicus maximus Sarmaticus maximus Persicus maximus Britannicus maximus Carpicus maximus Medicus maximus Adiabenicus maximus nobilissimus Caesar Herculius tribunicia potestate XIII, consul V, princeps iuventutis
Imperator Caesar Marcus/Gaius Flavius Valerius Constantius pius felix (invictus) Augustus pontifex maximus, Germanicus maximus V (Gothicus maximus) Sarmaticus maximus III Persicus maximus II Britannicus maximus II Carpicus maximus V Medicus maximus Adiabenicus maximus, tribunicia potestate X(I)V, imperator II, consul VI, pater patriae, proconsul
Kaiser im Westen, Caesar und Mitregent seit 293

Ein Follis ist eine römische Münze, die um 294 im Rahmen der Währungsreformen des Diokletian eingeführt wurde. Die Münze zu 1/32 eines römischen Pfundes (Libra), also ca. 10 Gramm, wurde aus Bronze geprägt und mit einem dünnen Silberfilm überzogen. Der Name Follis bedeutet Beutel und geht vermutlich auf einen Ausdruck für einen versiegelten Beutel zurück, der in der Antike eine bestimmte Anzahl von Münzen enthielt und somit einen festen Wert hatte. Der antike Name des betreffenden Nominals ist jedoch nicht belegt, der Terminus „Follis“ entstand wesentlich später.[1] Unter Numismatikern wird häufig die Auffassung vertreten, dass der antike Name der Währung „Nummus“ lautete. (Wikipedia v. 9.2.2019)

Grunddaten

Material/Technik:	Metall / geprägt
Maße:	Durchmesser: 2,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	305-306 n. Chr.
	wer	Römer (Volk)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Constantius I. (250-306)
	wo	

Schlagworte

- Münze
- Römischer Stil